

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Finanzausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Heilmann, Thomas (Vors.)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Kahnt, Holger	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Fahr, Matthias	3	Einwohnerfragestunde
Pleß, Hartmut	4	Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss
Höppner, Eva	5	Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss 2012 und Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2012
Sonntag, Carsten	6	Überblick zum Stand Haushalt 2019
Thiel, Michael	7	Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen von Vereinen und Privatpersonen
<u>Berufene Bürger</u>	8	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die gemeindlich verwalteten Friedhöfe der Gemeinde Elsteraue
Nawrot, Nicole	9	Beratung und Beschluss zur Entfristung des Mietvertrages für den Mehrzweckraum der Verwaltung
Herwig, Michael	10	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
<u>Entschuldigt:</u>	11	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
Kups, Tobias		
<u>Gäste:</u>		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Herr Dr. Rausch, Infra-Zeitz		TOP 12 - 15
Herr Buchheim, BM		
Frau Frommhold, FV		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
Herr Dauster, IV	16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<u>Protokollführer</u>	17	Schließen der Sitzung
Müller, Corinna		

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 25. 07. 2019 für heute zu einer im Beratungsraum der Verwaltung stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -01- bis -08- und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Heilmann
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 02
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Heilmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Besonders begrüßt er die beiden neuen berufenen Bürger, Frau Nawrot und Herrn Herwig, die ab sofort im Finanzausschuss mitarbeiten werden.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 02
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 01/08/2019</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 02
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 02
4	<p><u>Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss</u></p> <p>Herr Heilmann schlägt Herrn Kahnt als Stellvertreter für den Finanzausschussvorsitzenden vor.</p> <p>Die Ausschussmitglieder bestimmen einstimmig Herrn Kahnt als Stellvertreter. Herr Kahnt ist bereit, das Amt anzunehmen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 03						
5	<p><u>Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss 2012 und Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2012</u></p> <p>Frau Frommhold gibt einen kurzen Überblick zum ausgereichten Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2012. Die vom Rechnungsprüfungsamt gegebenen Hinweise wurden in der Verwaltung ausgewertet und werden zukünftig beachtet.</p> <p>Herr Heilmann bittet darum, dass für den Finanzausschuss eine Übersicht zu den Jahresabschlüssen bereitgestellt wird. Diese sollte dann mit jedem neu erstellten Jahresabschluss ergänzt werden, damit die Mitglieder einen Gesamtüberblick bekommen.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 02/08/2019</u> Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2012 zu beschließen und gleichzeitig den Bürgermeister vom Haushalt 2012 zu entlasten. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>						
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 03						
6	<p><u>Überblick zum Stand Haushalt 2019</u></p> <p>Frau Frommhold möchte zunächst eine Übersicht zum Haushaltsabschluss 2018 geben. Die Erträge zum 31. 12. 2018 sind gegenüber dem Plan zu 77 % erzielt worden. In der Mitte des Haushaltsjahres wurden die Einnahmen aus der Gewerbesteuer noch als sehr unsicher angesehen, zum Jahresende hat sich das aber nicht so dramatisch dargestellt, so dass auch hier 80 % der geplanten Erträge erzielt worden sind.</p> <p>Bei den Aufwendungen wurden 80,87 % der geplanten Aufwendungen benötigt, hier wurde bei den einzelnen Kontengruppen sehr gut geplant, z. B. bei den Personalaufwendungen fast genau zu 100 %.</p> <p>Das ergibt in der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ein Ergebnis von - 509.606,61 €. Da in dieser Aufstellung noch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen fehlen, ist beim Jahresabschluss mit einem Ergebnis von – 628.606,61 € zu rechnen.</p> <p>Investitionen wurden 2018 in Höhe von 776.628,18 € getätigt, dem gegenüber stehen Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 741.203,85 €.</p> <p>Der Schuldendienst stellt sich 2018 wie folgt dar:</p> <table data-bbox="336 1541 858 1641"> <tr> <td>Bestand 01. 01. 2018</td> <td>1.093.291,48 €</td> </tr> <tr> <td>Abgänge durch Tilgung</td> <td>224.950,30 €</td> </tr> <tr> <td>Bestand 31. 12. 2018</td> <td>868.341,18 €</td> </tr> </table> <p>Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde von 102,59 €. Neue Kredite für Investitionen bzw. Kassenkredite für die Aufrechterhaltung der Liquidität mussten nicht aufgenommen werden.</p> <p>Zum Stand Haushalt 2019 per 31. 07. 2019 informiert sie wie folgt: Bei den Erträgen gibt es per 31. 07. 2019 bereits eine Erfüllung von 71 %. Die hohe Zahl kommt dadurch zustande, weil die Steuereinnahmen bereits bis zum Jahresende veranschlagt wurden. Genauso wird mit anderen Erträgen (z. B. Einnahmen für Kindertagesstätten), die bereits bekannt sind, verfahren. Bei den Aufwendungen liegen wir z. Z. bei 55 %, was zum Jahreshalbjahr realistisch ist. Bei einer vorsichtigen Hochrechnung zum Jahresende ist mit einem Fehlbedarf von 460.527,58 € zu rechnen, was auf jeden Fall eine Verbesserung gegenüber unserem ursprünglichen Planansatz für 2019 bedeuten würde.</p>	Bestand 01. 01. 2018	1.093.291,48 €	Abgänge durch Tilgung	224.950,30 €	Bestand 31. 12. 2018	868.341,18 €
Bestand 01. 01. 2018	1.093.291,48 €						
Abgänge durch Tilgung	224.950,30 €						
Bestand 31. 12. 2018	868.341,18 €						

<p>noch TOP 6, Seite 04</p>	<p>Bei den Investitionen sind verschiedene Maßnahmen erst angelaufen, da der Haushalt ja erst seit Juli umgesetzt werden konnte. Angeschafft wurden bereits ein gebrauchter Unimog für die Feuer-/Wasserwehr, eine Tragkraftspritze, verschiedene Ausrüstungsgegenstände, Spielgeräte und Ausstattungen. Die Straßenbaumaßnahmen Rehmsdorf, Nißma und Tröglitz wurden fortgesetzt, die Maßnahme Bahnsicherungsanlage Draschwitz umgesetzt und Planungsleistungen für die Sanierung Grundschule Tröglitz durchgeführt.</p> <p>Herr Heilmann spricht die Steuereinnahmen aus Gewerbesteuer an. Hier gab es doch Probleme mit geplanten Einnahmen von der Mibrag, konnte das durch andere Einnahmen ausgeglichen werden? Frau Frommhold würde dazu im nichtöffentlichen Teil Auskunft geben.</p> <p>Herr Herwig fragt, auf welcher Grundlage die Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr prognostiziert werden. Für dieses Jahr wurde keine Prognose getroffen, Frau Frommhold ist im Bericht vom jetzigen Stand der vorliegenden Bescheide ausgegangen. Generell ist es schwierig, bei der Gewerbesteuer die Einnahmen zu prognostizieren. Sicher werden Einnahmen in den Plan aufgenommen auf Grund von Erfahrungen der letzten Jahre, aber ob diese Einnahmen dann auch wirklich kommen, kann erst im Laufe des Jahres gesagt werden.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 04</p>
<p>7</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen von Vereinen und Privatpersonen</u></p> <p>Herr Thiel fragt, ob die Hinterlegung dieser geplanten Kautions auch für die Vereine, welche die Räumlichkeiten nutzen, gelten soll. Die Vereine nutzen die Räumlichkeiten kostenlos und damit wird auch die Hinterlegung der Kautions für diese nicht wirksam, so Herr Buchheim. Allerdings gab es auch hier schon Probleme, dass die Räumlichkeiten nicht in dem Zustand verlassen wurden, wie die Vereine sie vorgefunden haben. Mit den jetzt geplanten Kontrollen vor und nach einer Vermietung an private Personen, kann man auch feststellen, wenn die Räume unter der Woche durch Vereine genutzt und dann nicht gesäubert werden.</p> <p>Herr Sonntag findet es bürgerunfreundlich, wenn für die Hinterlegung der Kautions nur 1 Zahlweg – Überweisung – angegeben wird. Er schlägt vor, dass auch eine Bareinzahlung möglich gemacht werden sollte. Weiterhin ist der Nachweis der Einzahlung per Überweisung mittels Kontoauszug aus datenschutzrechtlichen Gründen zumindest fraglich. Es könnte ja auch so geregelt werden, dass erst nach Zahlungseingang bei der Gemeinde der Schlüssel herausgegeben wird. Dann wäre natürlich eine kurzfristige Anmietung der Räume nicht möglich.</p> <p>Nach einer ausführlichen Diskussion zur Zahlung der Kautions an sich und auch über den Zahlweg, schlägt Herr Heilmann vor, dass über den Antrag von Herrn Sonntag zur Änderung der vorliegenden Satzung abgestimmt wird. Weiterhin sollte seiner Meinung nach ein extra Beschluss über die Erhebung der Kautions gefasst werden, ehe über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt wird.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</p>

<p>noch TOP 7, Seite 05</p>	<p><u>Abstimmung: BS FA 03/08/2019</u> Über den Antrag von Herrn Sonntag, in der 1. Änderungssatzung zu ergänzen: § 5, Abs. (3) ...durch Überweisung/Barzahlung Abs. (5) ...zurückgezahlt wird. wird abgestimmt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 04/08/2019</u> Herr Heilmann bittet die Ausschussmitglieder darüber abzustimmen, dass bei Vermietung von Räumlichkeiten der Gemeinde an Privatpersonen eine Kautions erhoben wird (Punkt I., § 5 der Änderungssatzung). Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 05/08/2019</u> Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen von Vereinen und Privatpersonen in der geänderten Fassung. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 05</p>
<p>8</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die gemeindlich verwalteten Friedhöfe der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass bei einer internen Beratung zu dieser Satzung festgestellt wurde, dass noch Fehler zu korrigieren sind. Er möchte deshalb diese Satzung heute zurückziehen. Die Verwaltung wird die Satzung überarbeiten und im nächsten Sitzungsturnus neu zur Beratung vorliegen.</p> <p>Herr Heilmann nimmt das so zur Kenntnis, dann muss heute auch keine Beratung zu diesem TOP durchgeführt werden. Er bittet darum, dass bei der erneuten Vorlage der Satzung zur Beratung im Ausschuss auch die Gebührenkalkulation, auf deren Grundlage die Satzung erarbeitet wurde, mit vorgelegt wird.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 06
9	<p><u>Beratung und Beschluss zur Entfristung des Mietvertrages für den Mehrzweckraum der Verwaltung</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass er in Bezug auf die Anmietung dieses Raumes der Ansicht war, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und er somit darüber entscheiden kann. Auf Grund der Nachfrage einer Gemeinderätin bei der Kommunalaufsicht wurde uns durch diese mitgeteilt, dass für die Anmietung doch ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist, weil die Kosten die lt. Hauptsatzung der Gemeinde festgelegte Wertgrenze, über die der Bürgermeister allein entscheiden kann, übersteigen.</p> <p>Grundsätzlich sagt er zur Nutzung dieses Raumes, dass einerseits damit eine Möglichkeit für die Mitarbeiter zur Durchführung ihrer Pausen lt. Arbeitsstättenverordnung geschaffen worden ist und andererseits die Gemeinde jetzt die Möglichkeit hat, Ausschusssitzungen, Beratungen und Schulungen der Mitarbeiter in eigenen Räumlichkeiten durchzuführen.</p> <p>Auf Grund einer Vorberatung dieser Beschlussvorlage mit den Fraktionsvorsitzenden, in welcher mehrheitlich nicht die Anmietung des Raumes, sondern die Höhe der Miete kritisiert wurde, gab es mit der Infra-Servicegesellschaft noch einmal Verhandlungen bezüglich der Miethöhe. Die Infra hat uns ein neues Angebot unterbreitet, deshalb liegt heute allen Ausschussmitgliedern noch einmal eine Tischvorlage zu diesem TOP vor, mit den neuen Konditionen und auch einem neuen Beschlussvorschlag.</p> <p>Er hat heute Herrn Dr. Rausch von der Infra-Zeitz gebeten, in unserer Sitzung noch einmal Ausführungen zur Sanierung dieses Raumes und den festgesetzten Mietpreis zu machen und erteilt ihm das Wort.</p> <p>Herr Kahnt verlässt die Sitzung.</p> <p>Herr Dr. Rausch, Standortleiter des Chemieparkes und u.a. auch zuständig für die laufenden Vermietungen, erklärt, dass der Raum seit 1938 besteht, aber seit 1992 nicht mehr genutzt wurde. Es war eine Komplettsanierung erforderlich (Parkett, Elektro- und Heizungsanlage, Küche) um den Raum für eine Vermietung wieder herzustellen. Die Infra-Zeitz ist eine GmbH, damit auch zum Gewinn verpflichtet und deshalb spielt es für den Mietpreis auch keine Rolle, dass die Gemeinde Gesellschafter in der Infra-Zeitz ist. Er hat für die Ausschussmitglieder einmal Vergleichsmieten für Gewerberäume in unserer Region zusammengestellt und stellt diese vor. Durch die Nachverhandlung mit der Gemeinde wurde der Gemeinde jetzt ein Angebot unterbreitet, welches einen Mietpreis von 4,57 €/m² enthält, die Küche wurde aus der Miete herausgenommen und verbleibt im Eigentum des Vermieters.</p> <p>Herr Sonntag fragt, ob es ein Nutzungskonzept für den Raum gibt. Er versteht, dass die Vorhaltung eines Pausenraumes für die Mitarbeiter wichtig und richtig ist, aber gibt es darüber hinaus schon Pläne, wie der Raum genutzt werden soll?</p> <p>Generell ist in der Gemeindeverwaltung kein von der Größe her geeigneter Raum vorhanden für größere interne Beratungen, z. B. mit mehreren Ingenieurbüros. Dafür und auch für die Ausschusssitzungen des Gemeinderates hat sich die Verwaltung in der Vergangenheit immer bei der Infra-Zeitz im Beratungsraum oder im kleinen Saal des Klubhauses eingemietet. Auch für Schulungen des Personals, welche in Zukunft durch die Einführung von neuen Computerprogrammen und die anstehende Organisationsuntersuchung vermehrt auftreten werden, gab es bisher keinen geeigneten Raum. Hinzu kommt auch, dass hier jetzt die nötige Technik eingebaut wurde, wir können von hier aus auf das Netz der Gemeinde zugreifen und haben damit alle Daten zur Verfügung, die für Beratungen, Schulungen etc. benötigt werden.</p> <p>Weiterhin sollen durch die Nutzung des Raumes für die Pausengestaltung der Mitarbeiter auch die Abläufe in der Verwaltung optimiert werden, denn durch das Essen in den Büros ist es natürlich auch in jedem Amt zu Vor- und Nacharbeiten bei der Pausengestaltung gekommen, das wird jetzt eingespart durch die Nutzung nur dieses einen Raumes.</p>

<p>noch TOP 9, Seite 07</p>	<p>In der ausführlichen Diskussion wird u.a. noch die Frage beantwortet, ob der Beratungsraum in der ersten Etage, Raum 115, weiterhin genutzt wird. Ja, hier steht der Kopierer für den Bereich Bürgermeister, weil ja hier der gesamte Sitzungsdienst durchgeführt wird. Außerdem wird ab 02. 09. 2019 die Schiedsstelle der Gemeinde in diesem Raum ihren Sitz haben. Die Mitarbeiterinnen hatten ja darum gebeten, dass sie ihre Verhandlungen nicht mehr in der Mittelstr. 1 in Tröglitz durchführen müssen, da das Gebäude größtenteils leer steht. Auch der Senioren- und Behindertenbeirat führt seine Beratungen hier durch.</p> <p>Herr Dauster ergänzt dazu noch, dass durch den Umzug der Schiedsstelle auch noch einmal Kosten von ca. 500,00 € eingespart werden, denn der extra Telefon- und Internetanschluss, der in der Mittelstr. 1 dafür vorgehalten werden musste, kann gekündigt werden.</p> <p>Herr Heilmann ist der Meinung, dass eine Gesamtbetrachtung der Einsparungen durchgeführt werden sollte, abgesehen von den positiven Effekten für die Mitarbeiter. Dies sollte für den Hauptausschuss und den Gemeinderat vorbereitet werden. Herr Buchheim wird dazu im nichtöffentlichen Teil noch Ausführungen machen.</p> <p>Abschließend sprechen sich Herr Thiel, Herr Sonntag und auch Herr Pleß für die geplante Nutzung des Raumes aus, auch wenn der Gemeinde dadurch Mehrkosten entstehen. Sowohl ein geeigneter Pausenraum für die Mitarbeiter als auch ein Schulungs- und Beratungsraum mit der in der heutigen Zeit erforderlichen Technik sollte für die Gemeinde eine Selbstverständlichkeit sein.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 06/08/2019</u> Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, den befristeten Mietvertrag nicht zu entfristen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen neuen Mietvertrag mit den geänderten Konditionen für den Mehrzweckraum im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 30 in 06729 Elsteraue, OT Altröglitz, mit der Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH abzuschließen. Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 07</p>
<p>10</p>	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Buchheim hat heute keine Mitteilungen für die Ausschussmitglieder.</p>
<p>11</p>	<p><u>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></u> am: 14.08.2019 Seite: 07</p>
<p>11</p>	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <p>Herr Heilmann bittet darum, dass den Mitgliedern zur nächsten Finanzausschusssitzung der Prüfbericht der Kommunalaufsicht zu unserem Haushalt 2019 zur Beratung vorgelegt wird. Im Bericht gibt es einige interessante Aussagen zum Thema Konsolidierung und den freiwilligen Aufgaben, deshalb wäre es wichtig, darüber im Finanzausschuss noch einmal zu sprechen auch im Hinblick auf die Haushaltsaufstellung für 2020.</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass die Verwaltung bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2020 ist, Ziel ist die 1. Lesung im kommenden Sitzungsturnus. Damit wäre evtl. eine Beschlussfassung des Haushaltes bis zum Jahresende möglich.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 08
16	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Heilmann gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;">BS FA 07/08/2019 und BS FA 08/08/2019</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 14.08.2019 Seite: 08
17	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Heilmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.</p>